Susanne Peters-Schildgen

„Schmelztiegel" Ruhrgebiet

Die Geschichte der Zuwanderung am Beispiel Herne bis 1945

Herausgeber: Stadt Herne und
Kommunalverband Ruhrgebiet

Inhalt

Vorwort 8
Einführung 9

Kapitel I
Herkunft und Entwicklung der Bevölkerung
1 Anfänge der Migration 14
Zuwanderer aus Westfalen und dem deutschen Staatsgebiet 14
Englische und irische Bergleute 16
Andere Migrantengruppen 22
2 Wanderungsbewegungen nach der Reichsgründung 23
Reichsausländer 23
Zuwanderer aus dem preußischen Osten 34

Kapitel II
Ein- und Auswanderungsbestimmungen
1 Staatsangehörigkeitsfragen 50
2 Auswanderungswesen 51
3 Ausweisungen von Reichsausländern 52
Ausweisungsgründe 52
Gesetzliche Bestimmungen für Saisonarbeiter
aus „Russisch-Polen" und Galizien 56

Kapitel III
Wohn- und Arbeitsbedingungen in der Hochphase der Industrialisierung
1 Wohnsituation 66
2 Die Bergarbeiterunruhen in Herne von 1899 76
Ursachen 76
Verlauf 79
Folgen 85
Zeitgenössische Beurteilungen 88
Wissenschaftliche Erklärungsmodelle 91
Der Einfluß polnischer Sozialdemokraten
auf die Ausstandsbewegung in Herne 92

Kapitel IV
Kulturelles, gesellschaftliches und politisches Leben
1 Die kirchliche Betreuung der Immigranten 96
Die Entwicklung der Polenseelsorge
im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet 96

Seelsorge in den katholischen Kirchengemeinden
in Herne und Wanne-Eickel 98
Die Seelsorge an den evangelischen Masuren in Herne und Wanne-Eickel . 118
2 Das Vereinswesen 122
Einführung 122
Anfänge und Entwicklung des polnischen Vereinswesens 123
Vereinsüberwachung und Diskriminierung polnischer Vereinsmitglieder . . 137
Das polnische Vereinsleben in den 30er Jahren aus der Sicht von Zeitzeugen 147
Masurische, ost- und westpreußische Vereine 150
Schlesiervereine 153
Andere landsmannschaftliche Vereine 157
3 Parteien, Wahlorganisationen und Wahlverhalten 163
Die Entwicklung politischer Partizipation
von 1893 bis zum Ersten Weltkrieg 163
Die Zeit von 1914 bis zum Nationalsozialismus 171

Kapitel V
Seßhaftwerdung
1 Immigranten als Unternehmer und Gewerbetreibende 182
2 Polnische Bankfilialen 194
3 Polnische Zeitungen 197
4 Bildungswesen 202
Die Schulsituation für die polnische Minderheit bis zum Ersten Weltkrieg . 202
Polnische Bibliotheken 205
Das polnische Bildungswesen nach dem Ersten Weltkrieg 206
Spracherfahrungen und Schulalltag aus der Sicht einiger Zeitzeugen 214
5 Namensänderungen 218

Kapitel VI
Wanderungsbewegungen 1914-1925
1 Ausländische Arbeitnehmer im Ersten Weltkrieg 228
2 Flüchtlings- und Vertriebenenfürsorge 241
3 Ostjüdische Flüchtlinge 250
4 Rückkehr- und Abwanderungsgründe ruhrpolnischer Bevölkerungsteile
nach dem Ersten Weltkrieg 252
Die Neugründung Polens 252
Das Optionsverfahren 258
Die Volksabstimmung in Oberschlesien 262
Die Ruhrbesetzung 273
Deutsche und polnische Optantenausweisungen 280
Exkurs 284

Kapitel VII
Vom Ende der Weimarer Republik bis 1945

1 Die Situation für Minderheiten bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 288
Die polnische Minderheit 288
Ostjuden 293
Sinti und Roma 294
2 Ausländerbeschäftigung in den 30er Jahren 297
3 Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene im Zweiten Weltkrieg 299
Die ersten Zwangsarbeiter in Herne und Wanne-Eickel 299
Die italienischen „Verbündeten" 301
Zwangsweiser Arbeitseinsatz 305
Die Unternehmen und Lagerstandorte 307
Lebenssituation 312
„Maßnahmen zur Hebung der Arbeitsleistung" 316
Opfer und Täter 319

Resümee 327
Parallelen zwischen Gegenwart und Vergangenheit 332

Abkürzungsverzeichnis 341
Literaturverzeichnis 344

Tabellen zur Bevölkerungsentwicklung im Raume Herne
Ein- und Auswanderungen – Amt Herne 1865-1874,
Ämter Herne und Wanne 1876-1884 354
Quellen und Literatur 374

Vereinsverzeichnis
(Alt)-Herne: 377
Baukau: 394
Horsthausen: 399
Börnig–Sodingen: 401
Sodingen: 403
Holthausen–Sodingen: 407
Wanne (Bickern): 409
Röhlinghausen: 419
Eickel: 423
Holsterhausen: 426
Ungedruckte/gedruckte Quellen: 429
Literatur: 430

Abbildungsverzeichnis 431